ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Wissen
lockt.
Seit 1456

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz-Medien,
die Hochschulöffentlichkeit,

Präsidium des
Studierendenparlaments

Der Präsident

Philipp Schulz

stellv. Martin Grimm
stellv. Timo Neder

Telefon:+49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
stupa@uni-greifswald.de

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Philipp Schulz

01.09.2014

hiermit laden wir herzlich zur vierten außerordentlichen Sitzung der Legislatur 2014/2015 des Studierendenparlamentes am

Dienstag, dem 02. September 2014,

um 20 Uhr s.t. in den **Hörsaal der Friedrich-Loeffler-Straße 70** ein.

Als vorläufige Tagesordnung schlagen wir vor:

TOP 1		Begrüßung
TOP 2		Berichte
TOP 3		Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
TOP 4		Formalia
TOP 5		Finanzanträge
	TOP 5.1	Erstis Rocken (Drs.24/64)
TOP 6		Bestätigung der AStA-Beschlüsse in der Vorlesungsfreien Zeit (Drs. 24/65)
TOP 6		Haushaltsdefizit
TOP 7		AStA Wahlen
	TOP 7.1	Wahl AStA Referat für Hochschulpolitik
	TOP 7.2	Wahl AStA Referat für Finanzen
	TOP 7.3	Wahl AStA Co-Referat für Veranstaltungen und Sport
TOP 8		Wahl studentisches Mitglied Prüfungskommission für modularisiertes Lehramt
TOP 9		Wahl studentisches Mitglied Beirat Hochschulsport
TOP 10		Wahl Vakanz AStA Referat für Finanzen
TOP 11		Erotikkalender (Drs.24/66)
TOP 12		Konzentration fördern – Schlafsäle/Lounges in Mensa und Bibliotheken schaffen (Drs.24/67)
TOP 13		Regionale Süßgetränke in die Automaten (Drs.24/68)
TOP 14		Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Schulz
Martin Grimm
Timo Neder

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Studierendenparlament
www.stupa.uni-greifswald.de

Friedrich-Loeffler-Straße 28
Hausanschrift: 17489 Greifswald
Postanschrift: 17487 Greifswald

Präsidium
Tel.: +49 3834 86-1761
stupa@uni-greifswald.de

Studierendenparlament der Uni Greifswald **Drucksache 24/64**
24. Wahlperiode **01.09.2014**

Finanzantrag

Antragsteller: *Till Lührs, Christopher Doppstadt*

Erstis Rocken - Die Ersti Welcome Party reloaded

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament fördert die Veranstaltung „Erstis Rocken - Die Ersti Welcome Party reloaded“ mit bis zu 1000,00€.

Begründung:

Die Fachschaftsräte (Jura, Psychologie und Medizin) bereiten in Zusammenarbeit mit weiteren Unterstützern erneut eine große Festveranstaltungen im Rahmen der Erstsemesterwoche am 9.10.2014 vor, um unseren Studienanfängern auch von Seiten der Fachschaften einen gebührenden Empfang zu bereiten.

Die traditionelle Ersti-Woche erfreut sich seit vielen Jahren größter Beliebtheit bei den Erstsemester-Studierenden und vielen älteren Studierenden der Universität Greifswald.

Das vielfältige Programm verwandelt Greifswald eine Woche lang mit seinem kunterbunten Treiben und beschert den „Erstis“ viele unvergessliche Momente.

Mit dem Partykonzept ERSTIS ROCKEN konnten sich verschiedene Fachschaftsräte bereits im letzten Jahr den Erstis präsentieren und für die Wohnsitzprämie sowie für das Kultur- und Nachtleben Greifswalds werben. Nach dem großen Erfolg dieser, durch das Studierendenwerk, Studierendenparlament und Rektorat geförderten, von den Antragsstellern organisierten und durchgeführten Veranstaltung im vergangenen Jahr werden wir dieses Partyformat als ERSTIS ROCKEN reloaded nun wiederholen.

Da es dieses Wintersemester erfreulicherweise eine große Party des AStA und der Studentenclubs am Montag der Ersti-Woche geben soll, wird ERSTIS ROCKEN reloaded am Donnerstag, den 09. Oktober 2014 stattfinden. Damit wird unsere Veranstaltung einen weiteren, zusätzlichen Höhepunkt der Erstsemesterwoche bilden und den Erstis – zusammen mit der großen Willkommensparty am Montag – die Stadt Greifswald und die universitären Gremien als besonders lebenswert darstellen. ERSTIS ROCKEN reloaded wird somit ein weiteres zentrales Element der Erstiwoche bilden und es den beteiligten Fachschaftsräten ermöglichen, für die Greifswalder Studierendenschaft und Kultur zu werben. Auch eine Werbekampagne zu Gunsten der Wohnsitzprämie ist wieder geplant. Durch ERSTIS ROCKEN reloaded wird das Angebot der Ersti Woche noch größer und die Vielfältigkeit der Greifswalder Partykultur noch besser illustriert.

Hierfür wurden die Stadthalle und das Theatercafé gebucht – auf 3 Floors und einer Außenbühne spielen Bands und DJs für die verschiedenen Geschmäcker und bieten insgesamt Platz für bis zu 1600 Gäste.

Die Erstsemester aller Fakultäten kommen zum Studium aus dem gesamten Bundesgebiet nach Greifswald, um hier ein neues zu Hause zu finden.

Wir hoffen, das Studierendenparlament als möglichen Förderer gewinnen zu können. Die Ausfallförderung dient unserer Sicherheit, falls doch – wider Erwarten- die geplante Gästezahl hinter der tatsächlichen zurückbleibt.

Wir planen natürlich damit, dass wir genauso wie im letzten Jahr, die Ausfallförderung nicht benötigen. Erhoffen uns aber erneut die Bewilligung dieses Antrags und damit einhergehend die Unterstützung der Großveranstaltungen der studentischen Selbstverwaltung durch das Studierendenparlament Greifswald.

Eine detaillierte Aufschlüsselung des Budgets finden Sie in der Anlage. Wir würden uns freuen, ein Logo der Studierendenschaft im Gegenzug auf Plakaten oder als Banner am Veranstaltungsabend abzubilden.

ANTRAG

Antragsteller: *Philipp Schulz, Martin Grimm, Timo Neder*

Bestätigung des AStAs in Vertretung des Studierendenparlamentes in der vorlesungsfreien Zeit (SoSe 2014)

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt folgende Beschlüsse, welche durch den Allgemeinen Studierendenauschuss in Vertretung für das Studierendenparlament während der vorlesungsfreien Zeit im Sommersemester 2014 beschlossen wurden:

Kino auf Segeln:
Förderung der Veranstatlung Kino auf Segeln mit bis zu 280 Euro.

Kurzbeschreibung:
In der Greifswalder Museumswerft soll im Bereich der Kulturwerft die Open-Air-Kino-Veranstaltungsserie KinoAufSegeln ab Sommer 2014 durchgeführt werden. Dazu hat sich eine Gruppe von Studierenden und weiteren AkteurInnen zusammengefunden. Um den einzigartigen maritimen Standort der Museumswerft einem breiteren Publikum bekannt zu machen und um zugleich das Kulturangebot Greifswalds um gutes Kino im Open-Air-Format zu erweitern, plant die Initiative KinoAufSegeln im Sommer 2014 vier Open-Air-Veranstaltungen, bei der das Großsegel eines im Hafen liegenden Schiffes als Leinwand dienen wird.

Kunstprojekts zwischen Studenten des
Caspar David Friedrich Instituts
Förderung eines Kunstprojekts zwischen Studenten des Caspar David Friedrich Instituts mit bis zu 250€.

Kurzbeschreibung:
Ziel ist ein aktiver Ausstausch zwischen den Kunststudenten über die Lehrstuhlveranstaltungen hinaus sowie das Lehrangebot für Kunststudenten in Greifswaldzu erweitern.Das 7-tägige Projekt beinhaltet die theoretische Arbeit, die praktische Erarbeitung, denProzess/Durchführung und die Fertigsstellung (Dokumentation, Nachbereitung) einer gemeinsamen künstlerischen Performance.
Es handelt sich hierbei um ein gemeinnütziges, frei zugängliches Projekt, dass der kulturellen Bildung von Studenten in Greifswald und dem diziplinären Austausch zwischen den Hochschulen dienen soll.

Radio98.1 „Give-Aways“

Förderung des Radio98.1 bei der Anschaffung von Werbematerialien mit bis zu 780€.

Kurzbeschreibung:
Für die Erstsemesterbeutel des Wintersemesters 2014 wie auch für die des Sommersemesters 2015 wollen auch wir ein nützliches und zugleich werbewirksames Give-Away beschaffen, diesmal in Form von bedruckten A6-Blöcken und Bleistiften (jeweils abwechselnd, also nur eines pro Beutel).
Beide Artikel – Bleistifte wie auch Blöcke – haben wir bereits in der Vergangenheit gekauft und die Resonanz war sehr gut.

Informationen für die Mitglieder des Studierendenparlamentes

Hiermit bewerbe ich mich für: den Platz als Co-Referent für Sport/Veranstaltungen
Name, Vorname: Beggerow, Andy
Studiengang: Biologie, Bachelor
Studienfächer: verschiedene
Fachsemester: 3

Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen:
-keine-

Welche Form der Kontaktaufnahme zum Vorgänger besteht, wurde genutzt? (z.B. persönliche Gespräche, E-Mail… Welche Fragen sind entstanden?)
Ich hatte bisher keinen direkten Kontakt zur Vorgängerin, aber durch kurze Gespräche mit den ehemaligen Kollegen von dieser konnte ich doch ein wenig erfahren.
Ich stelle mir die Fragen, wie sich das Arbeitspensum auf mein Studium auswirkt und wie sich die Arbeit konkret gestaltet.

Stehst Du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (z.B.: Sind Auslandsaufenthalte geplant ?)
Mit Ausnahme der vorlesungsfreien Zeit und Weihnachtszeit, ja.
Bis Ende September bin ich voraussichtlich jedoch nicht in der Stadt.

Welche Projekte / Ideen möchtest Du realisieren und möchtest Du die angelaufenen Projekte weiterführen?
Angelaufene Projekte, wie zum Beispiel die Einführung von Schnupperstunden im Hochschulsport (bei denen, wo es nicht der Fall ist) würde ich gern weiterführen.
Außerdem kam mir noch die Idee, In irgendeiner Weise die Sportarten an einem Tag zu Semesterbeginn vorzustellen, wie es bereits den Anstoß gibt.

Welchen zeitlichen Aufwand planst Du für Dich persönlich für Deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?
?

Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit den anderen Asta-Referenten /Redakteuren (1) in Deinem Arbeitsbereich / Deiner Redaktion, (2) insgesamt und (3) mit dem Vorsitz / der Geschäftsführung vor?
Ich warte ab. Wünschenswert wäre es natürlich, wenn man gut miteinander auskommt.

Warum bewirbst Du Dich?
Weil ich meine Freizeit nutzen und Neues kennelernen möchte - oder in "politischer" Sprache: Das Freizeitangebot unserer Uni verbessern helfen.

Studierendenparlament der Uni Greifswald **Drucksache 24/66**
24. Wahlperiode **02.09.2014**

Antrag

Antragsteller: *Anna-Lou Beckmann, Björn Wieland, Lars Heidemann, Mike Lange, Jonathan Dehn, Jan Krause, Ludwig Nikulski, Sammy Lewin, Philipp Schulz, Tillmann Paul Kraft, Sophie Stoof, Luise Zubek, Theresa Hanna Bruncke*

Produktion Erotikkalender

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament möge auf Grundlage des Konzeptes der AG Erotikkalender die Produktion des Kalenders „UNI blank“ beschließen.
Der Kalender soll das allgemeine Augenmerk auf das bestehende Haushaltsdefizit der Universität Greifswald lenken und dessen Vermarktungsgewinn vollständig an die Universität Greifswald gehen.

Begründung:

Konzept- und Finanzplanvorstellung erfolgen mündlich.

Studierendenparlament der Uni Greifswald **Drucksache 24/67**
24. Wahlperiode **02.09.2014**

Antrag

Antragstellerinnen: Antje Gärtner, Magdalene Majeed, Steffi Wauschkuhn

Konzentration fördern – Schlafsäle/Lounges in Mensa und Bibliotheken schaffen

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Schlafsäle/Lounges in Mensa und Bibliotheken schaffen, um Energie für die weitere Arbeit in der Bibliothek zu tanken. Damit soll effektives Arbeiten gefördert werden.

Die AStA-Referentin für Studium und Lehre und die Referentin für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung werden beauftragt sich über mögliche Räumlichkeiten beim Studentenwerk bzw. den Bibliotheken zu informieren und ein Konzept für Schlafsäle/Lounges auszuarbeiten.

Begründung:

Welcher Studierende kennt das nicht? Er/Sie arbeitet den halben Tag in der Bibliothek, besucht danach die nahegelegene Mensa und ist danach erst einmal platt. „Jetzt ein Mittagsschlaf, das wäre doch was!“, denkt er/sie sich. „Nach Hause fahren, das lohnt sich nicht, danach fahre ich eh nicht mehr in die Bib.“

Deshalb braucht die Universität Greifswald Schlafsäle/Lounges, um zu entspannen, einen Mittagsschlaf abzuhalten und einfach neue Energie für die weitere Arbeit zu tanken. Vor allem in der Prüfungszeit verbringen Studierende viel Zeit in Bibliotheken. Sie sind gestresst, überarbeitet und arbeiten teilweise nicht effektiv.

Der Mensch benötigt einen gewissen Freiraum und Zeit zum Entspannen, als fordern wir Schlafsäle/Lounges für die UB und Mensen.